



Informationen für Lehrkräfte

Freiheitsbewegungen im 19. Jahrhundert

- Arbeitsmaterialien für Schulklassen -

Dringend! Eine Debatte zur Staatsgründung

Dauer: mind. 90 Minuten

Anzahl: 20 bis 30 Schülerinnen und Schüler

Zielgruppe: Sek. II aller Schularten

Materialien: Arbeitsblatt, rote und gelbe Themenkarten

Ablauf und didaktische Zielsetzung

Bei dem didaktischen Angebot handelt es sich um eine Pyramidendiskussion für kleine Lerngruppen. Die Schülerinnen und Schüler bekommen einen Eindruck von den Herausforderungen, die der Versuch einer Staatsgründung für die Frankfurter Nationalversammlung mit sich brachte. Sie werden sich der Komplexität der parlamentarischen Arbeit bewusst und erkennen die historische Leistung der Abgeordneten, die oft durch den Vorwurf des Scheiterns verdeckt wird. In der Diskussion entwickeln sie ein Verständnis von Wert- und Machtfragen. Der Entscheidungsprozess verlangt von ihnen aktive Bereitschaft und Fähigkeit zum politischen Kompromiss.

Nach einem kurzen einführenden Rundgang durch die Ausstellung (alternativ zum Rundgang kann auch eine Führung gebucht werden) schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Parlamentariern der Frankfurter Nationalversammlung, die über die Dringlichkeit zentraler Fragen der Grundrechts- und Verfassungsdiskussion beraten. In kleinen Ausschüssen nehmen sie Einfluss auf die Festlegung der Tagesordnung einer Plenardebatte. Dazu stellen und begründen sie einen Dringlichkeitsantrag zur Geschäftsordnung. Ihre Herausforderung: sie müssen selbst entscheiden, welches der fünf Themen, die ihrem Ausschuss zur Vorbereitung vorliegen, vorrangig behandelt werden soll. Jedem Ausschuss liegen dabei andere zentrale Themen zur Auswahl vor.

Die Lerngruppe wird in sechs möglichst gleichgroße „**Prioritätsausschüsse**“ (Kleingruppen mit je 3-5 Schülerinnen und Schülern) eingeteilt. Diese beraten zunächst unabhängig voneinander über die ihrem Ausschuss zugewiesenen fünf Grundrechtsfragen. Ziel ist es, sich auf eine davon zu verständigen, die vorrangig geklärt werden sollte. Die Begründung ihrer Entscheidung halten die Schülerinnen und Schüler schriftlich fest. Sie werden bei ihrer Arbeit durch die begleitenden Lehrkräfte unterstützt.

Danach bilden jeweils drei Prioritätsausschüsse einen erweiterten „**Verfassungsausschuss**“ (mit 10-15 Mitgliedern). Die Sprecherinnen und Sprecher der drei Prioritätsausschüsse tragen die Ergebnisse ihrer Arbeitsgruppe vor diesem erweiterten Gremium vor. Ziel der sich daran anschließenden Diskussion ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler erneut auf eine Frage einigen, die anschließend im Plenum vorrangig zur Abstimmung gebracht werden soll. Dazu formulieren sie einen gemeinsamen Dringlichkeitsantrag an das Parlament.

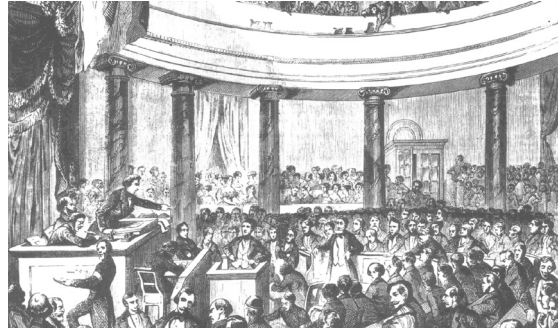
Im Anschluss daran kommen die beiden erweiterten Verfassungsausschüsse gemeinsam im **Plenum der Lerngruppe** zusammen. Dort tragen die beiden Verfassungsausschüsse ihre begründete Entscheidung vor und stellen ihren Antrag im Plenum zur Abstimmung. Für die endgültige Entscheidung ist eine 2/3 Mehrheit erforderlich.

Staatsgründung

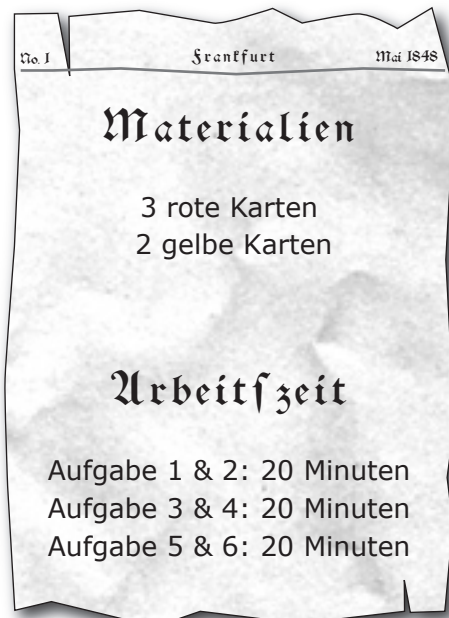
Eine Debatte

Dringend!

Arbeitsauftrag



- 1.** Ihr seid Mitglieder im Verfassungsausschuss. Einigt Euch, welche der fünf vorliegenden Fragen Ihr der Nationalversammlung zuerst zur Beratung vorlegen wollt.
- 2.** Formuliert einen Dringlichkeitsantrag an den Prioritätsausschuss der Nationalversammlung, in dem Ihr begründet, warum gerade dieses eine Thema Vorrang vor allen anderen Fragen hat und nicht länger vertagt werden kann.
- 3.** Präsentiert und verteidigt Euren Antrag anschließend vor den Mitgliedern dieses Prioritätsausschusses.
- 4.** Einigt Euch in diesem Ausschuss erneut auf nur eine Frage und verfasst dann gemeinsam einen Antrag an die Nationalversammlung zur Abstimmung.
- 5.** Bestimmt einen Delegierten, der diesen Antrag im Plenum vertritt. Seine Redezeit beträgt 5 Minuten.
- 6.** Nach diesen Redebeiträgen folgt zuerst eine zentrale Aussprache. Anschließend stimmt Ihr im Plenum über die Anträge ab. Ein Antrag gilt als angenommen, wenn er eine 2/3 Mehrheit erreicht.



Staatsgründung

Eine Debatte

1. Soll jeder das Recht haben, sich an jedem Ort des Reichsgebietes niederzulassen?

Staatsgründung

Eine Debatte

2. Sind alle Deutschen vor dem Gesetz gleich? Sollen dem Adel bestimmte Privilegien zugestanden werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

3. Wer soll Wehrpflicht leisten?

Staatsgründung

Eine Debatte

4. Unter welchen Bedingungen darf die Freiheit einer Person eingeschränkt werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

5. Soll die Todesstrafe abgeschafft werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

6. Unter welchen Bedingungen darf die Unverletzlichkeit der Wohnung eingeschränkt werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

7. Unter welchen Bedingungen darf das Briefgeheimnis eingeschränkt werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

8. Darf das Recht, seine Meinung frei zu äußern, uneingeschränkt gelten?

Staatsgründung

Eine Debatte

9. Darf die Presse durch vorbeugende Maßnahmen eingeschränkt werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

10. Soll die Glaubens- und Gewissensfreiheit auch für Juden und andere Religionsgemeinschaften gelten?

Staatsgründung

Eine Debatte

11. Soll alle Gerichtsbarkeit vom Staat ausgehen und von unabhängigen Richtern ausgeführt werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

12. Soll Schulbildung kostenlos sein?

Staatsgründung

Eine Debatte

13. Soll die Wissenschaft und ihre Lehre vollständig frei sein, oder sollen ihr Grenzen gesetzt werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

14. Soll es ein Recht auf Bildung geben, das für alle gilt?

Staatsgründung

Eine Debatte

15. Soll jeder das Recht haben, seinen Beruf frei zu wählen, oder soll es je nach Gewerbe Einschränkungen geben dürfen?

Staatsgründung

Eine Debatte

16. Darf sich jeder Deutsche mit Bitten und Beschwerden an das Parlament wenden?

Staatsgründung

Eine Debatte

17. Unter welchen Bedingungen darf das Recht, sich öffentlich zu versammeln, eingeschränkt werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

18. Ist Eigentum grundsätzlich unverletzlich, oder darf jemand unter bestimmten Bedingungen enteignet werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

1. Was soll zum Staatsgebiet des deutschen Reiches gehören? Wo liegen die Grenzen?

Staatsgründung

Eine Debatte

2. Sollen nationale Minderheiten im Reich besonders geschützt werden?

Staatsgründung

Eine Debatte

3. Soll das deutsche Reich ein Bundesstaat sein, dessen Gesetze für die Einzelstaaten verbindlich sind? Oder soll es eher ein lockerer Staatenbund sein, in dem die deutschen Einzelstaaten das Sagen haben?

Staatsgründung

Eine Debatte

4. Welche Dinge darf „das Reich“ zentral regeln, worüber darf es bestimmen? Worauf gründet sich seine Autorität und Macht?

Staatsgründung

Eine Debatte

5. Welche Dinge dürfen die deutschen Einzelstaaten regeln, worüber dürfen sie bestimmen?

Staatsgründung

Eine Debatte

6. Über welche Einnahmequellen darf das Reich verfügen?

Staatsgründung

Eine Debatte

7. Soll das deutsche Reich eine Monarchie oder eine Republik sein?

Staatsgründung

Eine Debatte

8. Soll das deutsche Reich einen Präsidenten oder einen Kaiser haben? Soll dieses Staatsoberhaupt gewählt werden oder dieses Amt erben?

Staatsgründung

Eine Debatte

9. Soll das Staatsoberhaupt das Parlament auflösen dürfen?

Staatsgründung

Eine Debatte

10. Soll der Chef der Regierung und seine Minister vom Staatsoberhaupt eingesetzt werden oder vom Parlament?

Staatsgründung

Eine Debatte

11. Soll das Staatsoberhaupt oder das Parlament den Oberbefehl über die Truppen haben?

Staatsgründung

Eine Debatte

12. Wie soll die Wahl der Abgeordneten für das Parlament aussehen? Wer darf wählen? Soll Bildung und Besitz dabei eine Rolle spielen?